

„Produktive Stadt-Landschaften“

eine Perspektive für das Ruhrgebiet

Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

„Urbane und stadtnahe Landwirtschaft nachhaltig weiterentwickeln – wie können wir voneinander lernen?“

Rolf Born, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

23./24. Januar 2013, Berlin

Urbane Landwirtschaft

Urbane Landwirtschaft umfasst **professionelle landwirtschaftliche und gartenbauliche Aktivitäten in und am Rande von städtischen Verdichtungsräumen.**

(Welt)marktorientierte Landwirtschaft ist in urbanen Räumen ebenso vertreten wie die charakteristische Kombination von einer auf den städtischen Raum ausgerichteten **spezialisierten** und **diversifizierten** Erzeugung **landwirtschaftlicher Produkte** mit einer Vielzahl **landwirtschaftsnaher Dienstleistungen.**

Städte und ihre Agglomerationsbereiche erfordern eine besonders angepasste **Multifunktionalität der Landwirtschaft.** *[Landwirtschaftskammer NRW 2011]*

„Land- und Forstwirtschaft werden zu **Schlüsselinstrumenten, um Ballungsräume** angesichts globaler Veränderungen wie Klimawandel, wachsende Transport- und Mobilitätskosten und Energieknappheit **anpassungsfähig zu machen.**“

(Lohrberg, F. 2010 In: Scheuven. R. u. Taube, M. 2010: 92f.)



„Auf der Seite der Stadtbewohner und Stadtplanung ist eine **Steigerung der Wertschätzung** für die Landwirtschaft anzustreben, z. B. durch Bewusstmachen der **vielfältigen Funktionen und Werte** der Landwirtschaft und ihrer Flächen [...].“ (Wagner, K. 2005: 29)

„Die Agrarnutzung zwischen Dortmund und Duisburg ist **kein Auslaufmodell**, sondern zeigt trotz oder gerade wegen ihrer Lage im Ballungsraum eine **erstaunliche Innovationskraft, Varietät und Vitalität**: Man produziert zunehmend für den regionalen Markt und spezialisiert sich auf kundenorientierte Produkte wie Gemüse, Obst und Blumen oder Dienstleistungen wie die Pensionspferdehaltung.“ (Lohrberg, F. 2010 In: Scheuven. R.

u. Taube, M. 2010: 92)



Produktive „Stadt-Landschaften“

Größter deutscher Ballungsraum

4.435 km² = 443.500 ha

> 5 Millionen Einwohner

> 1.100 Einwohner/km² (Herne: > 3.000 E/km²)

53 Kommunen im Regionalverband Ruhr

4 Kreise & 11 kreisfreie Städte

Strukturwandel

von Kohle / Stahl zu Dienstleistung / Forschung

ca. 10.000 ha Industriebrachen

Landwirtschaftsfläche / Einwohner

∅ ca. 300 m² LF/Einwohner (14 % Selbstversorgung)

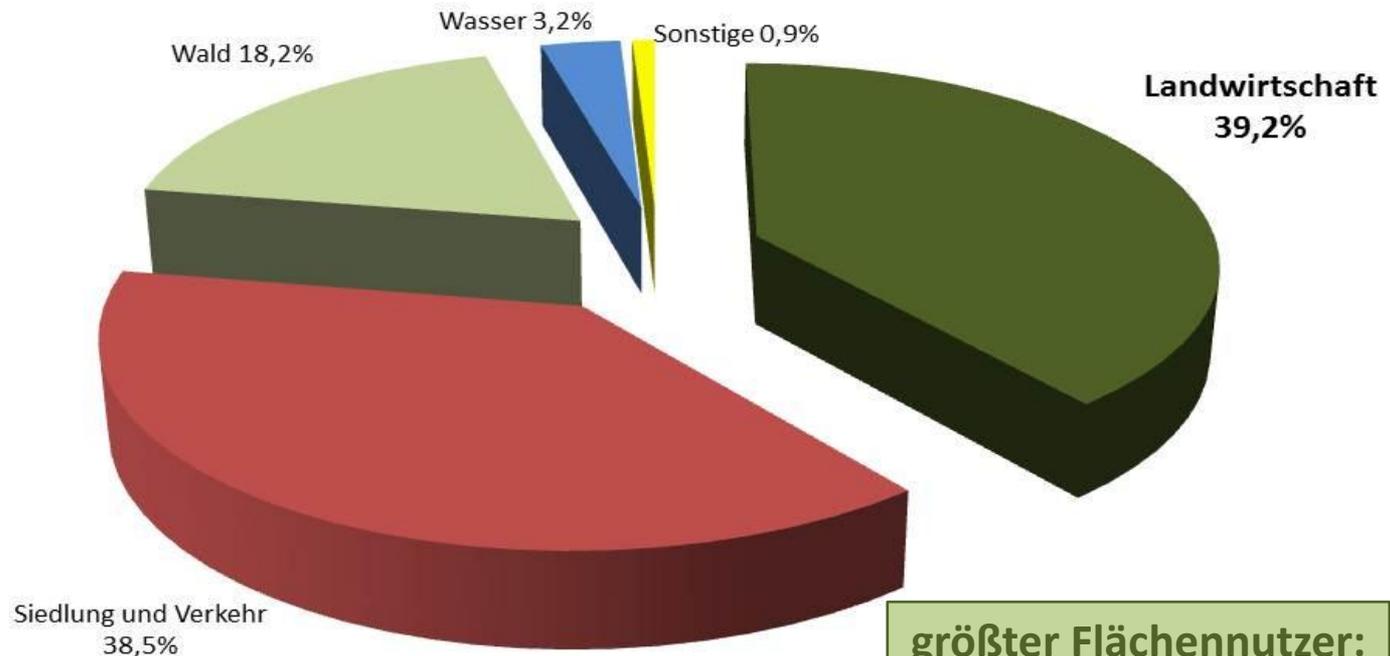


Quelle: RVR

Landwirtschaft - Metropole Ruhr

Flächennutzung in der Metropole Ruhr 2010

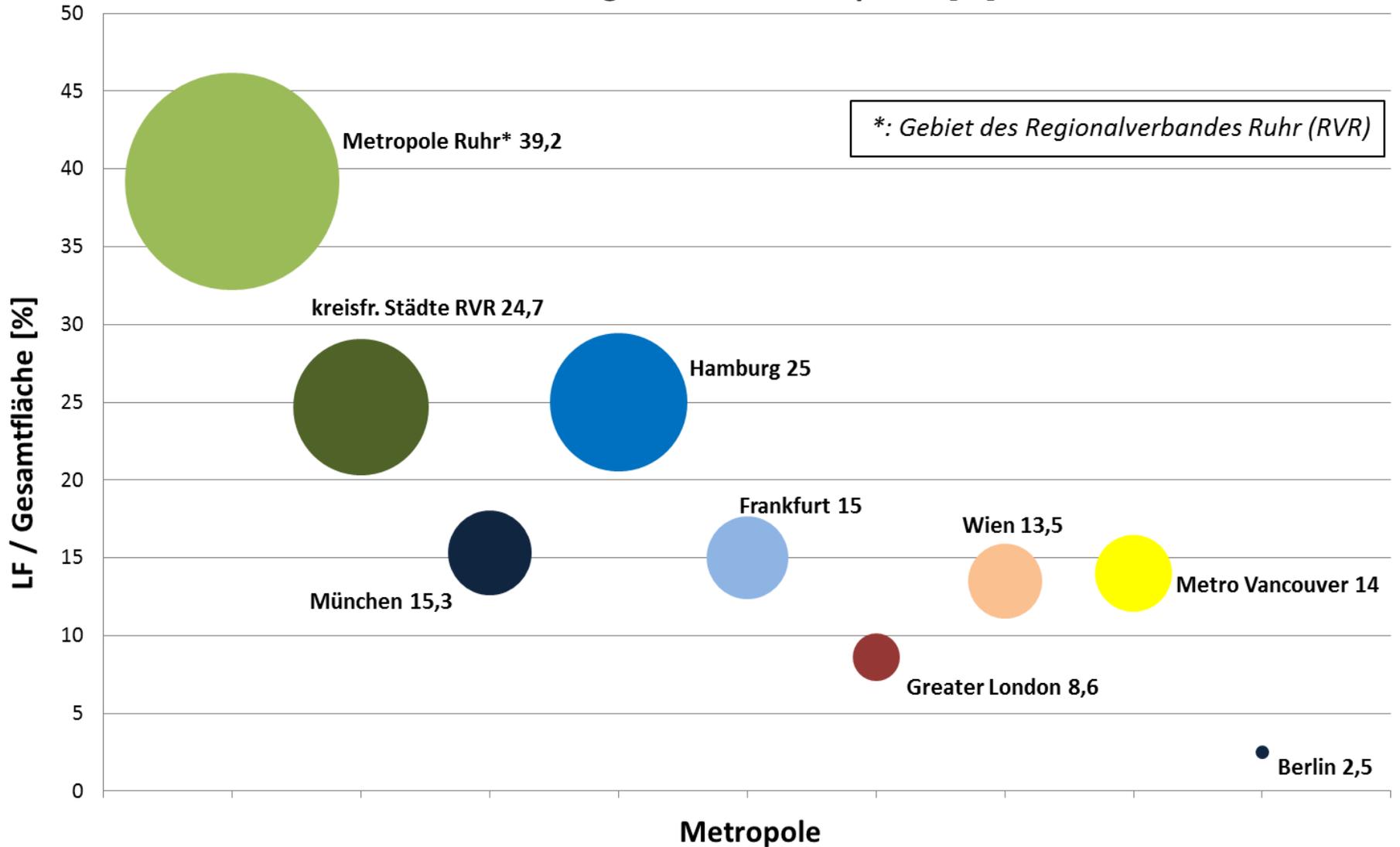
Datenquelle: RVR, 2011



größter Flächennutzer:

- ca. 175.000 ha LF
- ca. 4.500 Betriebe

Anteil der Landwirtschaftsfläche (LF) an der Gesamtfläche ausgewählter Metropolen [%]



Produktive „Stadt-Landschaften“

- **Produktion** auf 175.000 ha LF:
 - Nahrungsmittel, Futtermittel
 - Energierohstoffe
 - Gartenbauerzeugnisse
- **Dienstleistungen:**
 - Direktvermarktung
 - Gastronomie
 - Pensionspferde
 - (Kultur-)Landschaftspflege
- **nicht-marktfähige Funktionen und Leistungen:**
 - Kulturlandschaftsfunktion
 - Regenerationsfunktion
 - Biodiversität
 - Kalt-/Frischlufte, Grundwasserneubildung



Produktive „Stadt-Landschaften“

Gartenbau

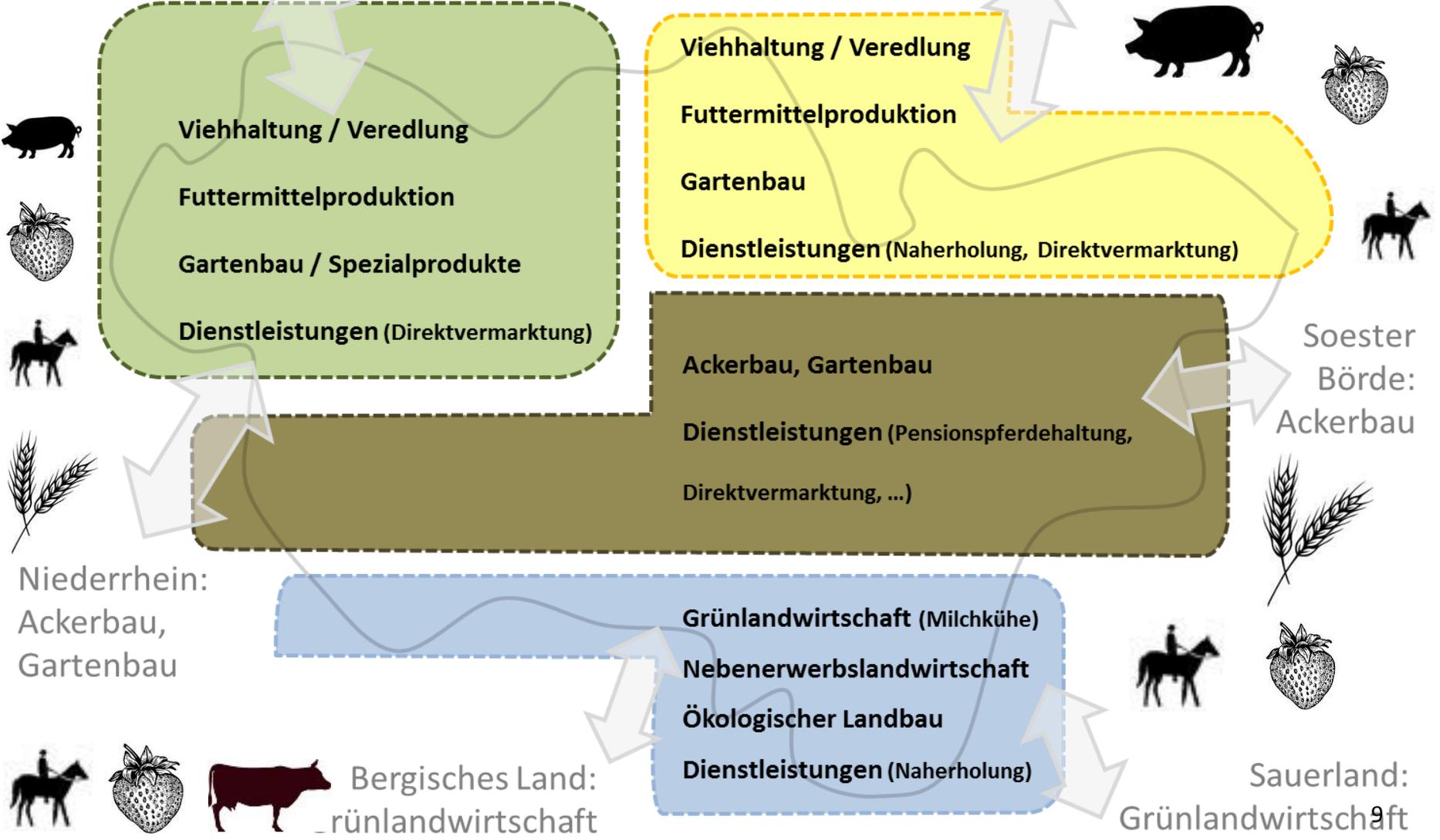
- typische Anpassung an das urbane Umfeld
 - gute Vermarktungs- und Wertschöpfungsmöglichkeiten
 - besonders geeignet für Direktvermarktung, Selbsternte, etc.
- Erwartung: weiter steigender Bedarf an regional Produkten, besonders Obst und Gemüse
- Metropole Ruhr mit vielen Gartenbaubetrieben
 - ca. 10 % Gartenbaubetriebe
 - ca. 14 % Gartenbau- oder Landwirtschaft mit Gartenbau zum Vergleich NRW: < 6 %
 - z. B. in Gelsenkirchen: 1/3 der Betriebe



Räumliche Ausprägung von Landwirtschaft und Gartenbau in der Metropole Ruhr

Niederlande / Westmünsterland:
Veredlung

Münsterland:
Veredlung, Parklandschaft



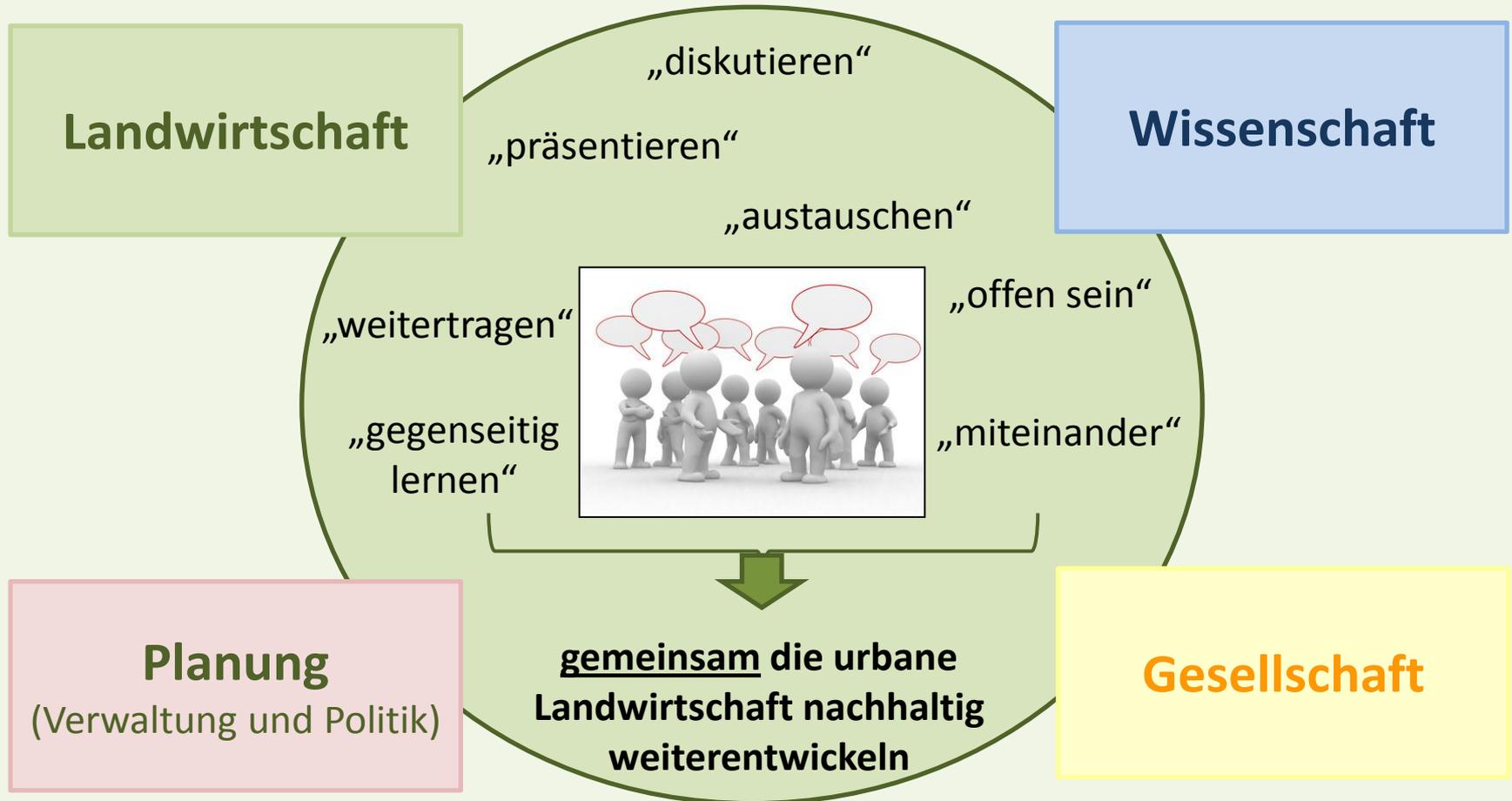
Produktive „Stadt-Landschaften“

Entwicklungsperspektiven Stadt-Landwirtschaft

- Nahrungsmittelerzeugung
 - Stadt – stadtnahes Umfeld – Region
- neue Formen städtischer Landwirtschaft
 - auf, an, in Gebäuden
 - Industriebrachen
- Impulse für wirtschaftliche Aktivitäten mit Stadtbewohnern
 - neue Produkte und Dienstleistungen
 - Verbindung Freizeitaktivitäten mit landwirtschaftlicher Nutzung



Wie können wir voneinander lernen...?



„Zukunftsforum Urbane Landwirtschaft“

- Projekt der Landwirtschaftskammer NRW von Mai 2011 – April 2014
- Verbundprojekt „**KuLaRuhr** – nachhaltige urbane **Kulturlandschaft** in der Metropole **Ruhr**“
- Förderschwerpunkt „**Nachhaltiges Landmanagement**“ des BMBFs



Ziele

- **Definition** des Themas **Urbane Landwirtschaft** aus Sicht von **Landwirtschaft und Gartenbau**
 - **Netzwerk** aus Landwirtschaft, Politik, Verwaltung, Planung, Wissenschaft und Gesellschaft
 - Verankerung urbaner Landwirtschaft als **wichtiges Element eines nachhaltigen Landmanagements**
 - **Entwicklungs- und Umsetzungskonzepte** für Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe in Metropolen
- Internetauftritt** „Zukunftsforum Urbane Landwirtschaft“ zur Information und Diskussion

www.urbane-landwirtschaft.org

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rolf Born

Geschäftsbereich 2 „Standortentwicklung, Ländlicher Raum“

Landwirtschaftskammer NRW

Siebengebirgsstraße 200

53229 Bonn

rolf.born@lwk.nrw.de

0228 / 703-1581

Urbane Landwirtschaft

urbane Landwirtschaft

- Landwirte / Gärtner
- professionell
- Produktion + Dienstleistungen
- marktorientiert
- verbrauchernah
- spezialisiert
- diversifiziert
- große Raumwirkung
- multifunktional

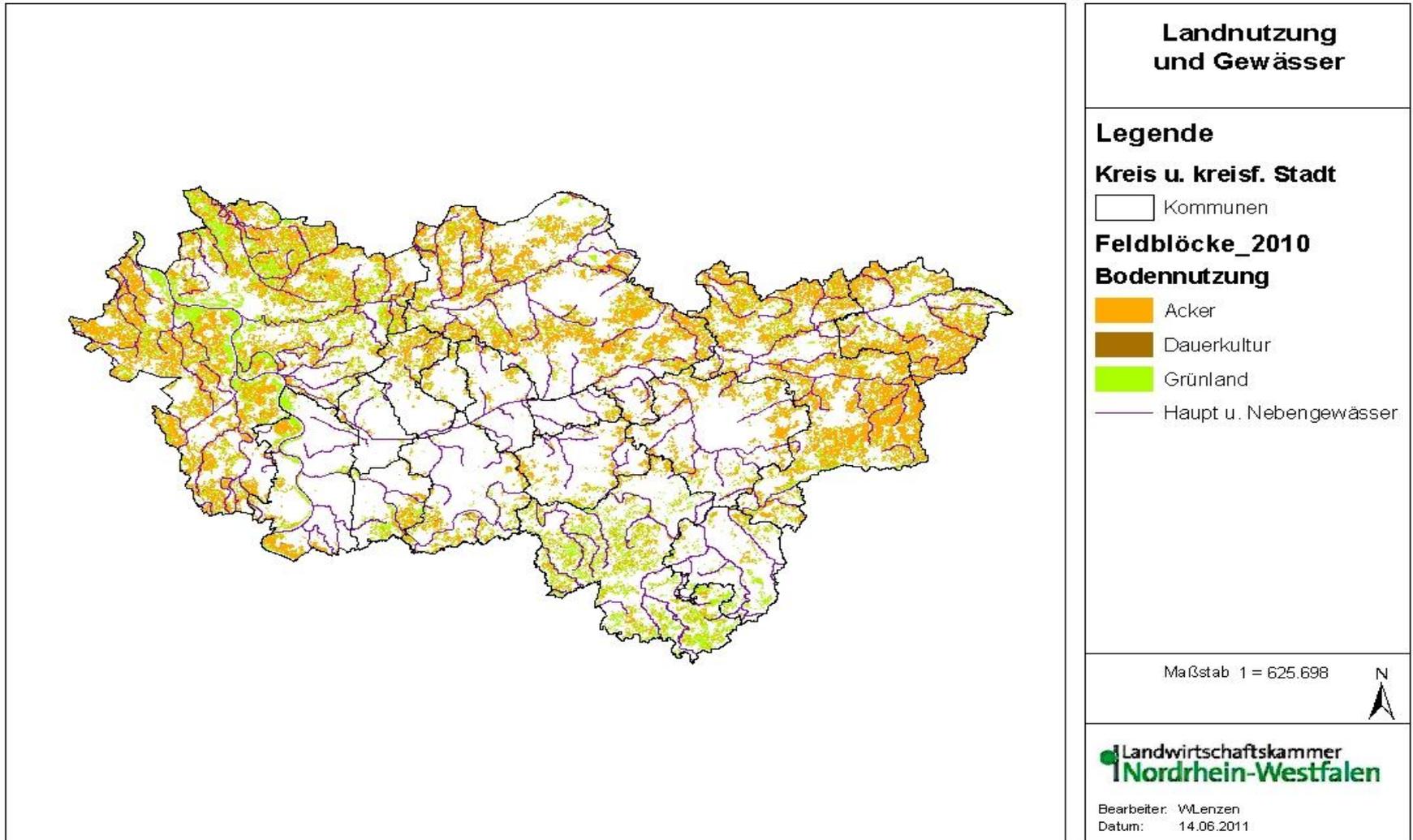
urbanes Gärtnern

- nicht-professionell
- Stadtbewohner
- sozio-kulturell geprägt
- für den Eigenverbrauch
- weltweiter Trend
- geringe Raumwirkung
- große Öffentlichkeitswirksamkeit

anschließende Session Nr. 12



Produktive „Stadt-Landschaften“



Produktive „Stadt-Landschaften“

